

Modul 14: Vergiftung

Kurzzusammenfassung:

Giftige Stoffe dürfen nicht probiert werden. Symptome: Übelkeit, Krämpfe, Schwindel. Sofort Erwachsenen informieren oder 112.

Kein Erbrechen auslösen. Gefahrstoffe erkennen lernen.

Dauer: 45-90 Minuten

Lernziele

- Giftgefahren erkennen
- Niemals probieren!
- Richtige Sofortmaßnahmen

Ablauf

1. Ben & die pinke Reinigungsflasche
2. Gefahrenzeichen kennenlernen
3. Spiel: „Giftig / nicht giftig“
4. Szenenbearbeitung: Was wäre richtig gewesen?

Mögliche Leitfragen:

1. Was ist eine Vergiftung?

- Wie gelangen Gifte in den Körper (z. B. Verschlucken, Einatmen, Hautkontakt)?
- Welche Stoffe können giftig sein (Reinigungsmittel, Drogen, Medikamente, Pflanzen, Pilze usw.)?

2. Welche Warnzeichen deuten auf eine mögliche Vergiftung hin?

- Übelkeit
- Erbrechen
- Bauchschmerzen
- Schwindel
- Krämpfe
- Atemprobleme

3. Was muss man tun, wenn man eine Vergiftung vermutet?

- Sofort einen Erwachsenen informieren
- Notruf 112 rufen
- Ruhe bewahren
- Verpackungen des Giftes aufbewahren

4. Was darf man NICHT tun?

- Kein Erbrechen erzwingen
- Keine Milch trinken
- Keine eigenen „Hausmittel“ ausprobieren
- Nicht abwarten, wenn die Symptome stärker werden

5. Welche typischen Vergiftungsquellen gibt es im Alltag?

- Haushaltsreiniger
- Drogen
- Giftige Pflanzen oder Beeren
- Verdorbene Lebensmittel
- Medikamente
- Pilze
- Kohlenmonoxid
- Insekten- oder Schädlingsmittel

6. Wann ist eine Vergiftung besonders gefährlich?

- Wenn Atemnot entsteht
- Wenn Bewusstlosigkeit auftritt
- Wenn starke Schmerzen oder Krämpfe dazukommen
- Bei Kindern, da sie empfindlicher reagieren

7. Wie kann man Vergiftungen verhindern?

- Gefährliche Stoffe außer Reichweite lagern
- Verpackungen schließen
- Kinder aufklären
- Keine unbekannten Pflanzen, Pilze oder Substanzen anfassen oder probieren

Inhaltsvertiefung:

Eine Vergiftung entsteht, wenn ein schädlicher Stoff in den Körper gelangt und biologische Prozesse beeinträchtigt. Diese Stoffe können aufgenommen werden über:

- Mund (schlucken)
- Atemwege (einatmen)
- Haut (kontakt)
- Injektion (Stich, Spritze)

Vergiftungen können leicht, aber auch lebensbedrohlich sein. Besonders Kinder, ältere Menschen und Haustiere sind gefährdet.

1. Arten von Vergiftungen

1.1 Nach Art des Stoffes

Chemikalien

- Reinigungsmittel
- Säuren / Laugen
- Lösemittel
- Frostschutzmittel (Ethylenglykol)
- Pflanzenschutzmittel

Medikamente

- Schmerzmittel (z. B. Paracetamol, Ibuprofen, ASS)
- Beruhigungsmittel
- Blutdrucksenker
- Psychopharmaka

Drogen & Alkohol

- Alkoholintoxikation
- Cannabis
- Kokain
- Opiate
- Vielzahl natürlicher und synthetischer Drogen

Lebensmittel & Pflanzen

- Verdorbene Lebensmittel
- Giftige Pilze
- Giftige Pflanzen (Eibe, Fingerhut, Herbstzeitlose)

Gase

- Kohlenmonoxid (CO - sehr gefährlich!)
- Rauchgase
- Butangas, Propangas

Tiere

- Insekten (Bisse/Stiche)
- Schlangenbisse (selten in Mitteleuropa)

1.2. Aufnahmewege einer Vergiftung

Oral (geschluckt)

- Medikamente
- Giftige Pflanzen
- Haushaltsreiniger

Inhalation (eingeatmet)

- Rauch
- CO
- Dämpfe von Lösungsmitteln

Hautkontakt

- Pflanzenschutzmittel
- Säuren/Laugen

Injektion

- Drogen
- Tiergift

Jeder Aufnahmeweg führt zu unterschiedlichen Symptomen und erfordert eigene Maßnahmen.

2. Symptome einer Vergiftung

Vergiftungssymptome können sehr unterschiedlich sein.

MEDIMALS - Wir helfen, wenn's drauf ankommt!

2.1 Magen-Darm

- Übelkeit
- Erbrechen
- Bauchschmerzen
- Durchfall

2.2 Nervensystem

- Benommenheit
- Verwirrtheit
- Krampfanfälle
- Bewusstlosigkeit

2.3 Atemwege

- Atemnot
- Husten
- Zyanose (bläuliche Lippen)

2.4 Kreislauf

- Schneller Puls
- Niedriger oder hoher Blutdruck
- Schock

2.5 Haut

- Rötung
- Bläschen
- Verbrennungen
- Schweißausbrüche

2.6 Spezifische Warnzeichen

- Knoblauchartiger Geruch (z. B. Phosphor)
- Bittere Mandeln (Zyanid - sehr selten!)
- Ruß um den Mund (Rauchgasintoxikation)

Grundregel:

Je schneller und stärker die Symptome → desto gefährlicher die Vergiftung.

3. Erste Hilfe bei Vergiftungen - Schritt für Schritt

Der wichtigste Grundsatz lautet:

Keine Experimente - Sofort Hilfe rufen!

Eigenschutz vor Fremdschutz!

- Fenster öffnen
- Handschuhe
- Abstand von giftigen Gasen
- Gefahrensituation einschätzen

Notruf 112 wählen, wenn:

- Schwere Symptome auftreten
- Bewusstlosigkeit

MEDIMALS - Wir helfen, wenn's drauf ankommt!

- Atemnot
- Krampfanfälle
- Verdacht auf CO-Vergiftung
- Kind betroffen
- Selbstmordversuch

Giftnotruf anrufen (falls möglich)

Deutschlandweit erreichbar - Fachberatung in Echtzeit:

- Giftnotruf Berlin: 030 19240
- Giftnotruf München: 089 19240
(Nummer 19240 ist in vielen Regionen gültig)

Wichtig für Notruf/Giftnotruf

- Was wurde eingenommen? (Name, Menge, Konzentration)
- Wann?
- Wie viel?
- Symptome?
- Alter/Gewicht der Person?

Betroffene Person beruhigen

Panik verstärkt Symptome.

Bewusstseinslage prüfen

Bei bewusstlosen Personen:

- stabile Seitenlage
- Atmung regelmäßig prüfen!

Atemnot oder Bewusstlosigkeit → HLW bei Bedarf

4. Was man NICHT tun darf!

Diese Fehler sind gefährlich und weit verbreitet:

Kein Erbrechen auslösen!

Gefahr von:

- Verätzung der Speiseröhre
- Einatmen von Erbrochenem
- Verschlimmerung durch zweite Passage

Keine Getränke geben bei:

- Säuren
- Laugen
- Benzin
- Lösungsmitteln
- Bewusstlosen

Keine Milch geben!

Milch verstärkt die Aufnahme vieler Giftstoffe!

Keine neutralisierenden Hausmittel

z. B. Säure mit Lauge „ausgleichen“ → heftige chemische Reaktionen im Körper!

5. Spezielle Vergiftungsarten & Maßnahmen

Vergiftungen durch Medikamente

- Packung sichern
- Zeit & Menge erfragen

MEDIMALS - Wir helfen, wenn's drauf ankommt!

- Bewusstsein überwachen
- Notruf 112

Vergiftung durch Haushaltsreiniger

- Nicht trinken!
- Mund ausspülen
- keine neutralisierenden Maßnahmen
- 112 und Giftnotruf

Verbrühungen durch Säuren/Laugen

- Kleidung entfernen
- Mit viel Wasser spülen (mind. 10-20 min)
- Keine Hausmittel
- 112

CO-Vergiftung (sehr gefährlich!)

- Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit
- Fenster auf
- Person ins Freie bringen
- 112

→ oft Todesgefahr!

Alkoholvergiftung

- Bewusstsein prüfen
- Stabile Seitenlage
- Warm halten
- 112 bei Bewusstlosigkeit oder Erbrechen

Drogenvergiftung

- Nicht alleine lassen
- Atmung überwachen
- 112
- Beruhigen

6. Vergiftungen bei Kindern

Kinder sind besonders gefährdet, v. a. durch:

- Medikamente
- Haushaltsreiniger
- Kosmetik
- Nikotin-Liquids
- Knopfzellen

Warnzeichen bei Kindern:

- Plötzliche Schläfrigkeit
- Ungewöhnliches Verhalten
- Erbrechen
- Blasse Haut
- Atemnot
- Geruch aus dem Mund

Grundsatz:

Bei jedem Verdacht auf Vergiftung → ärztliche Abklärung!

7. Prävention

- Putzmittel hoch & verschlossen lagern
- Kindersicherungen
- Medikamente nicht offen herumliegen lassen

MEDIMALS - Wir helfen, wenn's drauf ankommt!

- CO-Melder installieren
- Pflanzenkenntnis (giftige Pflanzen vermeiden)
- Aufklärung von Kindern („nicht essen, was du draußen findest“)
- Mindestmengen von Chemikalien im Haushalt vorhalten
- Sachgerechte Kleidung bei Chemikalienarbeit

8. Wann ist es ein Notfall?

Sofort 112, wenn:

- Person bewusstlos ist
- Atemprobleme auftreten
- Krampfanfälle
- Bläuliche Haut (Zyanose)
- Starke Schmerzen (Bauch, Brust)
- Kind betroffen
- Gift in großer Menge aufgenommen wurde
- Gasvergiftung vermutet wird

9. Zusammenfassung für Ersthelfer

- Eigenschutz
- Notruf 112
- Giftnotruf kontaktieren
- NIEMALS Erbrechen auslösen
- Nichts zu trinken geben bei ätzenden Stoffen
- Bei Bewusstlosigkeit → stabile Seitenlage
- Verpackungen sichern
- CO-Vergiftungen immer ernst nehmen
- Kinder sofort medizinisch abklären